

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Horst Schiermeyer (Görlitz KV)

Änderungsantrag zu WB-01

Von Zeile 9 bis 11:

ist, gemeinsam anzupacken. Genauso gibt uns Hoffnung, dass es mit beharrlicher Diplomatie gelungen ist, ein Abkommen . zu schließen, mit dem das Risiko einer atomaren Aufrüstung des Iran ~~zur nuklearen Nutzung zu schließen~~ und in der Folge auch seiner Nachbarländer stark reduziert wird. Auch die Selbstverpflichtung der Vereinten Nationen, bis 2030 globale Nachhaltigkeitsziele zu

Begründung

Das positive an dem Iran-Abkommen ist ja nicht, wie man den Programmtext verstehen könnte, dass der Iran die friedliche Nutzung der Atomenergie ausbaut sondern dass das Risiko einer atomaren Aufrüstung des Iran stark verringert wird, dem dann aller Wahrscheinlichkeit auch eine atomare Rüstung der regionalen Gegner des Iran wie Saudi Arabien folgen würde.

Unterstützer*innen

Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Kerstin Dehne (München KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Simon Dylla (Main-Taunus KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Andreas Knoblauch (Salzgitter KV); Leo Neydek (Rhein-Lahn KV); Hans-Dieter Manger (Aschaffenburg-Land KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Andreas Müller (Essen KV); Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Beate Ziegenhardt (Jena KV); Philip Tafarte (Dresden KV)